

### 3. Adventssonntag

Sprecher: Maria hatte von ihrem Mann Josef den kleinen, sturen, faulen Esel geschenkt bekommen. Sie hatte sich sehr gefreut, ihn gestriegelt und er hatte Maria geholfen, wo er konnte. Maria und Josef mussten von Nazareth in die Stadt Betlehem gehen, um sich dort eintragen zu lassen. Eines Tages auf der Reise erreichten Maria, Josef und der kleine Esel einen Bach, der über die Ufer getreten war. Josef blieb stehen. Josef dachte:

Josef: „Wie sollen wir da hinüberkommen?“

Sprecher: Josef machte vorsichtig einen Schritt ins Wasser doch der Fluss hätte ihn beinahe mitgerissen.

Josef: „Maria, was sollen wir tun?“

Sprecher: Maria antwortete zuversichtlich:

Maria: „Ich glaube, Gott zeigt uns einen Weg.“  
„Josef, schau unser Esel!“

Sprecher: Der kleine Esel stolzierte plötzlich mit Maria auf dem Rücken am Ufer entlang. Er hatte eine lichte Gestalt entdeckt, die ihm winkte und folgte ihr. Es war ein Engel, aber weder Josef noch Maria konnten ihn sehen. Als der Esel zum Engel kam, nahm ihn dieser am Zügel und führte ihn ins Wasser. Der Esel watete durchs Wasser und der Engel führte ihn über große, flache Steine ans andere Ufer. Josef sah zwar keine Steine, denn das Wasser überspülte sie, aber er stürmte dem Esel nach.

Josef: „Maria“, hast du keine Angst gehabt?“

Maria: „Angst“, warum sollte ich Angst haben? Ich glaube, Gottes Engel hat den kleinen Esel geführt, auch wenn ich ihn nicht gesehen habe.“

Sprecher: Und auch während der restlichen Reise blieb der Engel an ihrer Seite und nur der kleine Esel konnte ihn sehen.